

Was bedeutet das Recht auf Versammlungsfreiheit?

Zielgruppe: ab Klasse 5

Verfassungsbezug

Art. 8 GG

Grundrechte



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erkennen, dass das Recht, sich mit anderen zu versammeln und sich für ein Anliegen einzusetzen, ein wichtiger Bestandteil einer freien Gesellschaft ist. Sie verstehen, dass Demonstrationen klare Regeln haben müssen, damit sie friedlich bleiben und niemand gefährdet wird.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation, Vorstrukturiertes Arbeitsblatt (optional)



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Anmerkungen
<p>1 Einstieg</p> <p>Präsentation eines Bildes einer Demonstration. Betrachtung des Bildes durch die Schülerinnen und Schüler mit spontaner Äußerung von Gedanken und Beobachtungen.</p> <p>Hilfsimpulse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Was kannst du sehen?“ • „Beschreibe, was die Menschen machen!“ • „Kennt ihr andere Demonstrationen aus den Nachrichten?“ <p>Überleitung in die nächste Phase: <i>„Demonstrationen gibt es aus vielen Gründen – aber sie sind nicht nur laut und bunt, sondern ein Recht. Jeder darf demonstrieren, doch es gibt auch Regeln.“</i></p>	<p>PPT-Folie 2</p> <p>Plenum</p>
<p>2 Reflexionsphase</p> <p>Die Lehrkraft stellt den Schülerinnen und Schülern Artikel 8 GG Abs. 1 vor: <i>„Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.“</i></p> <p>In einer kurzen Erläuterung erklärt die Lehrkraft die Bedeutung dieses Artikels:</p> <p><i>„Das Recht zu demonstrieren ist ein Grundrecht. Demonstrationen müssen friedlich sein und dürfen niemanden gefährden. In bestimmten Fällen ist daher eine Anmeldung erforderlich, zum Beispiel wenn eine Demonstration auf öffentlichen Straßen oder Plätzen stattfindet. Das Recht, dass wir uns so versammeln dürfen, nennt man auch Versammlungsfreiheit.“</i></p>	<p>PPT-Folie 3</p>

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

Zur Vertiefung der Thematik diskutieren die Schülerinnen und Schüler anhand gezielter Reflexionsfragen die Bedeutung von Art. 8 Abs. 1 GG:

- „Warum demonstrieren Menschen überhaupt?“
- „Kann eine Demonstration etwas verändern?“
- „Was wäre, wenn niemand demonstrieren dürfte?“
- „Was wäre, wenn es keine Regeln für Demonstrationen gäbe?“
- „Braucht eine ‚Demo‘ Regeln?“
- Darf man überall demonstrieren?
- Gibt es Orte, an denen eine Demonstration problematisch sein könnte?

PPT-Folie 4
Plenum

Hinweis: Bitte die Fragen entsprechend der Lerngruppe und mit Blick auf die zur Verfügung stehende Zeit auf PPT-Folie 4 anpassen.



Tipps

- Reflexionsfragen auf PPT-Folie 4 können in Abhängigkeit von der Lerngruppe verändert, ergänzt oder gestrichen werden.
- Anknüpfungsmöglichkeit: Das Thema bietet eine Anknüpfungsmöglichkeit an Artikel 5 GG (Meinungsfreiheit).
- Vertiefungsmöglichkeit für eine weitere Verfassungsviertelstunde in Verbindung mit dem Kunst- oder Deutschunterricht:

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Kleingruppen zusammen und überlegen gemeinsam, wofür sie demonstrieren gehen würden. Jede Gruppe plant das Thema, den Ort und den Zeitpunkt der Demonstration sowie mögliche Slogans und Plakate.

Fragen zur Planung:

- „Wofür demonstriert ihr?“ (Thema der Demo)
- „Wo und wann soll sie stattfinden?“
- „Welche Plakate oder Slogans benutzt ihr?“

Anschließend stellen die Gruppen ihre geplanten Demonstrationen in ein bis zwei Sätzen vor. Optional gestalten die Schülerinnen und Schüler ein Mini-Plakat oder eine Skizze zur Visualisierung ihrer Ideen.

Zum Abschluss lenkt die Lehrkraft die Aufmerksamkeit auf mögliche Einschränkungen und stellt Reflexionsfragen:

- „Braucht eine Demo Regeln?“
- „Darf man überall demonstrieren?“
- „Gibt es Orte, an denen eine Demonstration problematisch sein könnte?“



Begriffserklärungen

- **Demonstration:** Eine Demonstration ist eine öffentliche Versammlung von Menschen, die gemeinsam ihre Meinung zu einem bestimmten Thema ausdrücken möchten. Demonstrationen können still, laut, mit Plakaten oder Reden stattfinden. Sie sind ein Grundrecht und gehören zur Meinungs- und Versammlungsfreiheit in einer Demokratie.

- **Versammlungsfreiheit:** Die Versammlungsfreiheit ist das Recht aller Menschen, sich friedlich und ohne Waffen zu versammeln, um ihre Meinung zu äußern. Sie ist in Artikel 8 des Grundgesetzes festgelegt.

Grenzen der Versammlungsfreiheit

Das Grundgesetz garantiert in Art. 8 GG das Recht, sich ohne Anmeldung zu versammeln. Die Versammlung im Freien, meist eine Demonstration, wird durch das Versammlungsgesetz gegebenenfalls eingeschränkt. Auch Spontanversammlungen sind ohne Anmeldung möglich, soweit sie friedlich und ohne Waffen stattfinden. Wenn bei Demonstrationen verbotene Symbole, verfassungsfeindliche Inhalte, persönliche Beleidigungen o.ä. gezeigt werden, kann das für die betreffenden Versammlungsteilnehmer oder die Veranstalter rechtliche Konsequenzen haben. (s. hierzu auch [Bundesministerium des Inneren](#))

Literatur/Links

Bundesregierung, Artikel 8 Grundgesetz – Versammlungsfreiheit, in: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/artikel-8-grundgesetz-2257564> (DL vom 19.03.2025)

Bundeszentrale für politische Bildung, Versammlungsfreiheit, in: <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236736/versammlungsfreiheit/> (DL vom 19.03.2025)

nachrichtenleicht, Das Grundgesetz – Artikel 8 einfach erklärt, in: <https://www.nachrichtenleicht.de/das-grundgesetz-artikel-8-einfach-erklart-artikel-100.html> (DL vom 18.03.2025)

Universität Potsdam, Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG), in: <https://www.uni-potsdam.de/de/rechtskunde-online/rechtsgebiete/oeffentliches-recht/grundrechte/versammlungsfreiheit-art-8-gg> (DL vom 19.03.2025)



Differenzierungsmöglichkeit (Optional)

Vorstrukturiertes Arbeitsblatt

„Wofür demonstriert ihr?“ (Thema der Demo)

Wir demonstrieren für:

„Wo und wann soll sie stattfinden?“

Die Demo findet statt am:

Die Demo findet statt um:

Uhr

„Welche Plakate oder Slogans benutzt ihr?“